

Zusammenfassung

Im Folgenden werden die zentralen Ergebnisse der Erhebung Gesundheit und Lifestyle 2024 für jedes Kapitel zusammengefasst.

1 Einleitung

Inhalt dieses Berichts ist die vertiefte Auswertung der Daten der Erhebung Gesundheit und Lifestyle (EGL) von 2024 (Bundesamt für Gesundheit, 2024) mit Fokus auf den Konsum von Tabak-/Nikotinprodukten in der Schweizer Bevölkerung ab 15 Jahren.

2 Prävalenzen

27%¹ der Schweizer Bevölkerung konsumieren tabak-/nikotinhaltige Produkte, 21% mindestens monatlich und 15% täglich. Bei den 15-17-Jährigen konsumieren 14% mindestens monatlich und 7% täglich.

Zigaretten sind mit einer Monatsprävalenz (MP) von 14% und einer Tagesprävalenz (TP) von 10% das am häufigsten konsumierte Produkt. Am häufigsten werden Zigaretten von Männern (MP: 17%, TP: 12%) und Personen mit lediglich obligatorischem Schulabschluss (MP: 18%, TP: 15%) konsumiert, sowie in den Altersgruppen der 35-44-Jährigen (MP: 18%, TP: 13%) und 18-24-Jährigen (MP: 17% TP: 11%).

E-Zigaretten sind das am zweithäufigsten konsumierte Produkt: 4% der Bevölkerung konsumieren sie mindestens monatlich und 2% täglich. Am häufigsten konsumieren 18-24-Jährige E-Zigaretten (MP: 9%, TP: 4%), gefolgt von 15-17-Jährigen (MP: 8%, TP: 3%).

Erhitzte Tabakprodukte werden mit einer Monatsprävalenz von 3% und einer Tagesprävalenz von 2% am dritthäufigsten konsumiert, am häufigsten von 35-44-Jährigen (MP: 5%, TP: 4%).

Snus, Schnupftabak und Nikotinbeutel werden von jeweils 1% der Schweizer Bevölkerung mindestens monatlich konsumiert, am häufigsten von unter 35-Jährigen.

3 Mehrfachkonsum

Ein Viertel (26%) der mindestens monatlich Konsumierenden und 13% der täglich Konsumierenden nutzen mehr als ein Tabak-/Nikotinprodukt.

Besonders ausgeprägt ist der Mehrfachkonsum bei 15-17- und 18-24-Jährigen, die mindestens monatlich ein Tabak-/Nikotinprodukt konsumieren. Von diesen konsumieren 48% bzw. 35% zwei oder drei und mehr Produkte, gegenüber 21% bei den restlichen Altersgruppen.

Der Mehrfachkonsum hat sich zwar zwischen 2023 und 2024 bei mindestens monatlich Konsumierenden deutlich reduziert (von 37% auf 26%), ist aber bei täglich Konsumierenden nahezu unverändert geblieben (von 14% auf 13%).

Die häufigste Kombination beim Mehrfachkonsum bei mindestens monatlich Konsumierenden sind Zigaretten und E-Zigaretten (28%), bei täglich Konsumierenden sind es Zigaretten und erhitzte Tabakprodukte (27%).

4 Einstiegsprodukte und Konsumverläufe

Von Personen, die Tabak-/Nikotinprodukte konsumieren oder früher konsumiert haben, haben 78% mit Zigaretten begonnen.

Junge Konsumierende steigen hingegen primär mit E-Zigaretten ein. 45% der 15-17-Jährigen, die Tabak-/Nikotinprodukte konsumieren oder früher konsumiert haben, begannen mit E-Zigaretten.

Im Vergleich von 2023 und 2024 gibt es eine deutliche Verlagerung von Zigaretten zu E-Zigaretten als Einstiegsprodukt. Von den 15-17-Jährigen begannen 45% (2023: 29%) mit E-Zigaretten, bei den 18-24-Jährigen 17% (2023: 9%).

Nur einem sehr kleinen Anteil Konsumierender, die mit Zigaretten eingestiegen sind (4%), gelingt der Umstieg auf den exklusiven Konsum von E-Zigaretten.

¹ In der Zusammenfassung werden die Prozentwerte zur einfacheren Lesbarkeit auf volle Zahlen gerundet. Ab dem Schwellenwert von .5 wird aufgerundet.

Über 60% der 15-17-jährigen, die mit E-Zigaretten eingestiegen sind, weiten ihren Konsum auf andere Produkte aus oder steigen auf diese um.

5 Detailauswertung E-Zigaretten

Die Mehrheit der E-Zigarettenkonsumierenden (54%) nutzt Einweg-E-Zigaretten. Insbesondere bei 15-24-jährigen E-Zigarettenkonsumierenden sind Einweg-E-Zigaretten mit einem Anteil von 62% der am häufigsten genutzte Produkttyp. Mindestens monatlich E-Zigarettenkonsumierende (46%) nutzen häufiger Einweg-E-Zigaretten als täglich E-Zigarettenkonsumierende (33%).

71% konsumieren nur nikotinhaltige E-Zigaretten, 16% nur nikotinfreie E-Zigaretten und 7% beide Arten.

6 Aufhörbereitschaft

Die Mehrheit der Konsumierenden von Zigaretten (55%), erhitzten Tabakprodukten (53%) und Nikotinbeuteln (51%), knapp die Hälfte (49%) der Konsumierenden von E-Zigaretten und Snus, aber nur gut jeder fünfte Konsumierende von Shisha (22%) und Schnupftabak (26%) will den Konsum beenden.

Bei Zigaretten wollen täglich Konsumierende am häufigsten aufhören.

Die Aufhörbereitschaft 15-24-jähriger Konsumierender ist gleich hoch wie die aller Konsumierenden der einzelnen Produkte oder sogar höher (bei Shisha und Schnupftabak).

7 Konsumgründe und Geschmackspräferenzen

E-Zigaretten werden häufig aus annäherungsmotivierten Gründen (z. B. angenehmer Geschmack) oder vermeidungsmotivierten Gründen (z. B. Zigarettenkonsum stoppen oder reduzieren) konsumiert. Bei erhitzten Tabakprodukten stehen vermeidungsmotivierte Gründe (z. B. geringere Schädlichkeit als Zigaretten) im Vordergrund. Bei Snus, Nikotinbeuteln und Kautabak stellt die Wirkung des Nikotins den Hauptgrund für den Konsum dar und bei Shisha soziale Aspekte (Zusammensein mit Freunden, andere machen es auch).

E-Zigaretten werden am häufigsten mit Fruchtaromen verwendet, besonders von 15-17-Jährigen (96%) und 18-24-Jährigen (90%), aber auch Menthol- (21%) und Süssigkeiten-Aromen (15%) sind beliebt.

8 Passivkonsum

Etwa 10% der Bevölkerung ist (sehr) oft Tabakrauch (10%) oder Aerosolen (8%) von E-Zigaretten/erhitzten Tabakprodukten ausgesetzt.

Jüngere Personen sind überdurchschnittlich häufig Passivrauch/Aerosolen ausgesetzt. Bei 15-17-Jährigen wie auch 18-24-Jährigen sind mehr als ein Fünftel (sehr) oft exponiert.

Mit zunehmendem Alter nimmt der passive Konsum von Tabakrauch und Aerosolen ab.

9 Gesellschaftliche Normen

Das Image von Zigaretten in der Bevölkerung wird mehrheitlich negativ bewertet. Die Konsumierenden bewerten das Image von Zigaretten und E-Zigaretten mehrheitlich neutral oder positiv und damit deutlich weniger negativ als Nichtkonsumierende.

Konsumverzicht in Anwesenheit von Kindern (auch draussen) findet bei 93% der Befragten Zustimmung, wobei Konsumierende mit höherer Konsumintensität weniger zustimmen.

Der Konsum von Zigaretten zuhause in Innenräumen ist bei annähernd drei Viertel der Zigarettenrauchenden (72%) verboten, der Konsum von E-Zigaretten nur bei 42% der E-Zigarettenkonsumierenden. Nichtkonsumierende sind bei den Konsumregeln zuhause in Innenräumen deutlich restriktiver.

Jüngere Konsumierende (15-24 Jahre) schätzen E-Zigaretten als gefährlicher ein als Ältere.

Das Image der Tabak-/Nikotinindustrie in Bezug auf Verantwortungsbewusstsein, Transparenz und Glaubwürdigkeit ist negativ. Nur in Bezug auf die Relevanz für die Schweizer Wirtschaft ist es teilweise positiv.

Einwegprodukte werden von zwei Drittel der Konsumierenden nicht korrekt entsorgt. Etwa die Hälfte entsorgt sie im Haushaltsabfall und ein Anteil von 12-16% entsorgt sie «irgendwo».

10 Werbung

Knapp die Hälfte aller Befragten hat im vergangenen Jahr Werbung für Tabak-/Nikotinprodukte wahrgenommen. Am höchsten ist der Anteil bei den 15-17-Jährigen mit 60% (Stand vor dem Inkrafttreten des neuen Tabakproduktegesetzes am 1. Oktober 2024).

Der Kiosk ist der häufigste Kontaktort mit Werbung (26%), gefolgt von Zeitungen und Werbung an Strassen (20%).

Die beiden jüngsten Altersgruppen (15-17-Jährige sowie 18-24-Jährige) geben am häufigsten an, Werbung am Kiosk (37% bzw. 38%) oder in den sozialen Medien (29% bzw. 25%) zu sehen, mit steigenden Anteilen gegenüber 2023.

11 Verkauf an Personen unter 18 Jahren

Die Mehrheit der 15-17-jährigen Konsumierenden kauft Tabak-/Nikotinprodukte selbst ein, am häufigsten in Kiosken (Stand vor dem Inkrafttreten des neuen Tabakproduktegesetzes am 1. Oktober 2024).

Jede fünfte konsumierende Person beachtet regelmässig Warnhinweise auf Verpackungen von Tabak-/Nikotinprodukten. Am häufigsten tun dies die jüngsten (15-17 Jahre) und ältesten (75+) Konsumierenden.

12 Konsumorte und Konsummengen

Über alle Altersgruppen und Produkte hinweg wird häufiger im Freien konsumiert als in geschlossenen Räumen.

Allerdings konsumiert ein grosser Anteil der Konsumierenden in Innenräumen zuhause (Nikotinbeutel 64%, Snus 50%, E-Zigaretten 49%, erhitzte Tabakprodukte 39%). Bei Zigarettenrauchenden ist der Anteil niedriger (18%).

Knapp jede dritte Person, die Nikotinbeutel konsumiert, tut dies beim Sport.

Rund 63% der Konsumierenden raucht Shishas in einer Shisha-Bar.

Im Durchschnitt konsumieren täglich Zigarettenrauchende nach eigenen Angaben täglich 13 Zigaretten, täglich Konsumierende von erhitzten Tabakprodukten täglich 11 Sticks, täglich E-Zigarettenrauchende eine halbe Einweg-E-Zigarette, Kartusche oder Liquid-Tankfüllung und täglich Konsumierende von Nikotinbeuteln und Snus täglich 6 bzw. 8 Säckchen.

13 Einordnung in die bestehende Studienlage

Die Ergebnisse der vorliegenden Studie sind mit jenen anderer aktueller Studien vergleichbar und bestätigen – insbesondere auch im direkten Vergleich mit den Befunden der Erhebung Gesundheit und Lifestyle 2023 – Trends bei der Veränderung von Konsummustern und Einstellungen (z. B. Zunahme E-Zigarettenkonsum bei 15-24-Jährigen, neutrales bis positives Image von E-Zigaretten).